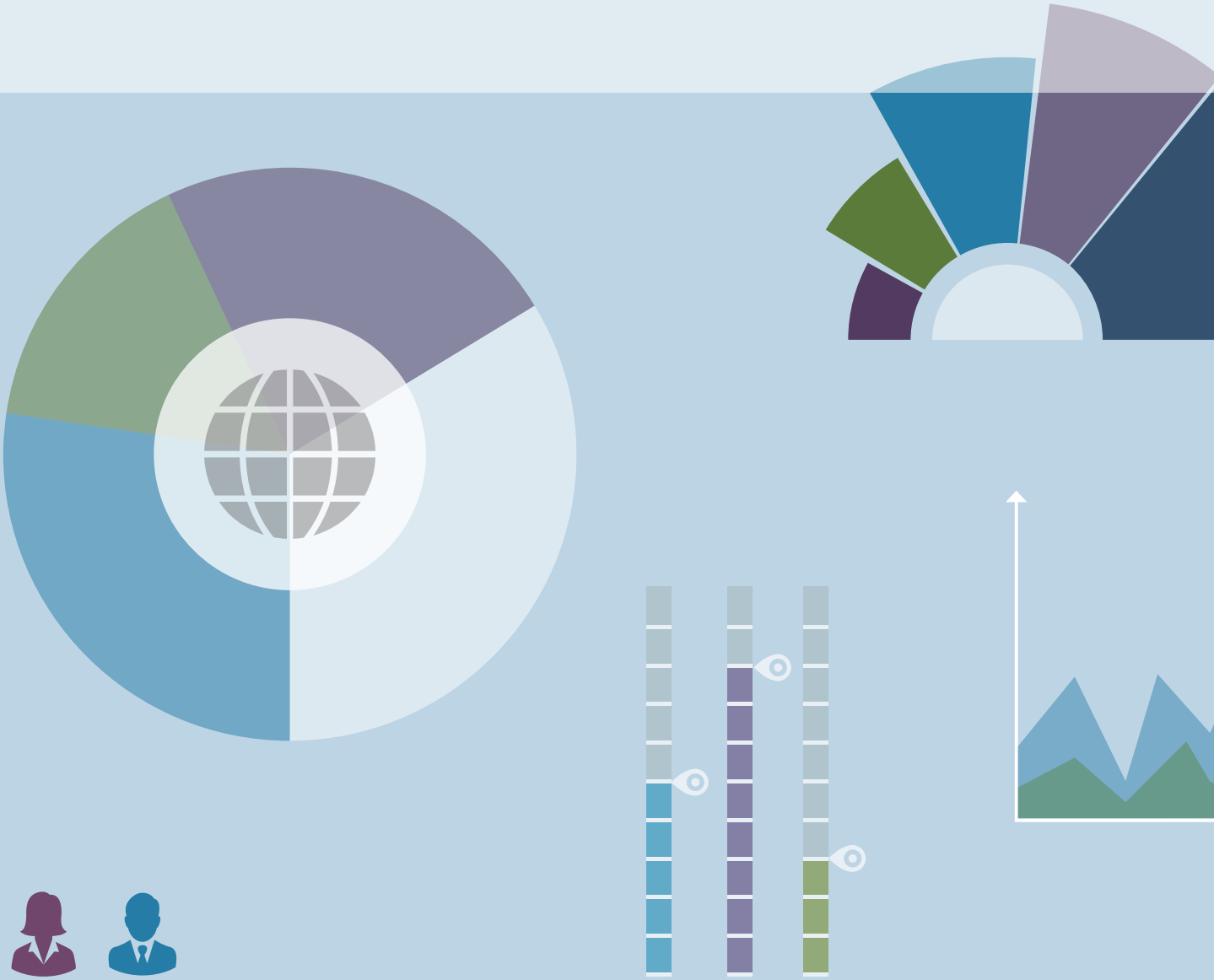
Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung

IASS POTSDAM

FORSCHUNG UND DIALOG FÜR EINE NACHHALTIGE WELT

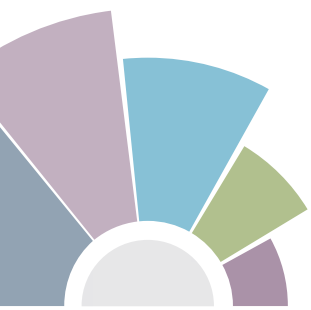
Das IASS: Zahlen & Fakten 2014 bis 2016

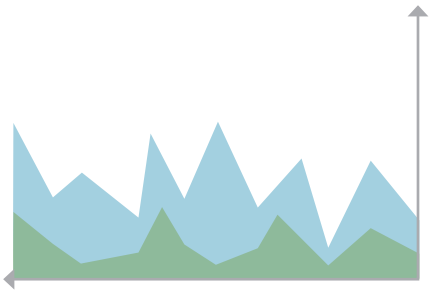


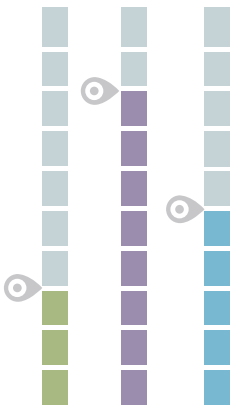
DAS IASS: AUFGABE UND MISSION

Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationen in Richtung Nachhaltigkeit besser zu verstehen und wissensbasiert zu unterstützen – in Deutschland, Europa und global. Was sind Bedingungen für gelingende Nachhaltigkeitstransformationen? Wie können und wie sollten Transformationsprozesse gestaltet werden? Diese Fragen bearbeitet das IASS an ausgewählten Feldern der Nachhaltigkeit.

Unsere Mission ist es, transformatives Wissen für Wege in nachhaltige Gesellschaften zu entwickeln. Dafür forschen wir transdisziplinär, gemeinsam mit unseren Partnern aus Wissenschaft, Gesellschaft und Politik, um Lösungsansätze und Handlungsempfehlungen für drängende Nachhaltigkeitsfragen zu entwickeln und Entscheidungsprozesse auf nationaler und internationaler Ebene zu unterstützen.







INHALT

2 | Unser Auftrag: Forschung und Dialog

3 | Wissenschaftliche Leitung

4 | Unser globales Netzwerk für Nachhaltigkeit

6 | Das Wichtigste in Kürze

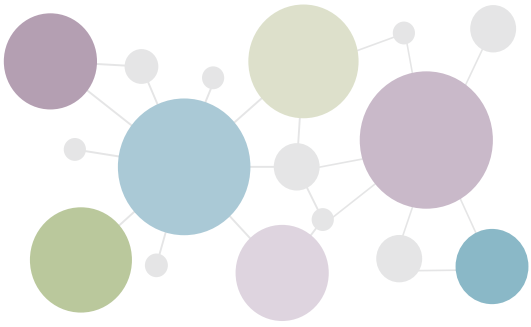
10 | Veröffentlichungen in Fachzeitschriften

12 | Publikationen der Schriftenreihe

16 | Ausgewählte Veranstaltungen

22 | Konzept und Ansatz

24 | Struktur und Gremien



UNSER AUFTRAG: FORSCHUNG UND DIALOG

„Wir stehen an einem geschichtlichen Wendepunkt, wo der Bedrohung unseres Planeten nur mit einer Großen Transformation begegnet werden kann. Diese Transformation muss jetzt beginnen." Diese zentrale Forderung formulierten internationale Spitzenforscher und Entscheidungsträger im viel beachteten Potsdam-Memorandum anlässlich des Potsdamer Nobelpreisträger-Symposiums „Global Sustainability – A Nobel Cause" im Jahr 2007.

Das IASS wurde 2009 gegründet, um diese Transformation gezielt voranzubringen – durch exzellente Forschung und einen strategischen Dialog mit Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Dabei schafft das Institut Wissen über mögliche Ziele und die Erfolgsbedingungen von Transformationsprozessen – und begleitet diese aktiv mit.

Ein Jahrzehnt nach dem Potsdam-Memorandum gibt es eher mehr als weniger Bedarf an wissenschaftlicher Unterstützung für Transformationsprozesse. Inzwischen beginnt zwar in vielen Bereichen ein Umdenken und es werden national wie international ambitionierte Projekte angegangen – etwa die Energiewende in Deutschland oder weltweit das 2015 unterzeichnete Klimaabkommen von Paris und die im gleichen Jahr verabschiedeten nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen. Die Umsetzung dieser Ziele erfordert jedoch einen viele Jahre andauernden Umbau unseres Wirtschaftssystems, zumal die Kluft zwischen dem verfügbaren Wissen und dem praktischen Handeln noch weit ist.

Und wir laufen Gefahr, dass diese Kluft noch größer wird. Gerade in den letzten Jahren haben wir eine Infragestellung wissenschaftlicher Erkenntnisse in einem Ausmaß erlebt, dass in einigen Kommentaren bereits von einem „postfaktischen Zeitalter" geprochen wird. Der Klimawandel gilt mancherorts als „Klimalüge", die Energiewende gerät dort zum Programm „weltabgewandter Eliten".

Die Grundlagen von Handlungsoptionen und Lösungen müssen daher transparent gemacht werden. Über transdisziplinäre Prozesse müssen Beteiligte und von Transformationsprozessen Betroffene eingebunden werden – auch um die richtigen Forschungsfragen zu stellen und gesellschaftlich relevante Forschung durchführen zu können.

Dieser Forschungsansatz ist innovativ – und erfolgreich. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern haben wir etwa Böden auf die internationale Agenda gehoben. Mit unseren Beiträgen zu Eingriffen in das globale Klimasystem haben wir den wissenschaftlichen und politischen Diskurs maßgeblich geprägt. Und im Bereich der Energiewende haben wir mit partizipativen und umsetzungsorientierten Ideen an Konzepten für die Energieversorgung von morgen mitgewirkt.

Nach der Aufbauarbeit der ersten Jahre und der Neustrukturierung des IASS auf Basis der Empfehlungen des Wissenschaftsrats ist das Institut in diesem Jahr in seine zweite Phase gestartet. Mit aktuell rund 160 Menschen aus allen Kontinenten, darunter jährlich über 40 Fellows, und einer Vielzahl an Partnern in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft werden wir unsere Forschungsmethoden kontinuierlich weiterentwickeln – um handlungsorientiertes Wissen zu schaffen für eine nachhaltige Welt.

Potsdam, Dezember 2017

Prof. Dr. Mark Lawrence
Geschäftsführender
wissenschaftlicher Direktor

Prof. Dr. Ortwin Renn
Wissenschaftlicher Direktor

Prof. Dr. Patrizia Nanz
Wissenschaftliche Direktorin

Jakob Meyer
Administrativer Direktor

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prof. Dr. Mark Lawrence ist seit Oktober 2011 wissenschaftlicher Direktor am IASS. Zuvor war er am Max-Planck-Institut für Chemie in Mainz tätig. Seit 2013 lehrt der Atmosphären- und Klimawissenschaftler im Fach Geoökologie an der Universität Potsdam. 2014 ernannte ihn die Universität Potsdam zum Honorarprofessor. Seit Oktober 2015 ist Mark Lawrence Geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor des IASS.

Prof. Dr. Ortwin Renn ist seit Februar 2016 wissenschaftlicher Direktor am IASS. Zugleich ist er als Gründungsdirektor dem Zentrum für Interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung (ZIRIUS) der Universität Stuttgart verbunden. Dort lehrt er auch Umwelt- und Techniksoziologie. Außerdem ist er Geschäftsführer der gemeinnützigen Gesellschaft für Kommunikations- und Kooperationsforschung DIALOGIK.

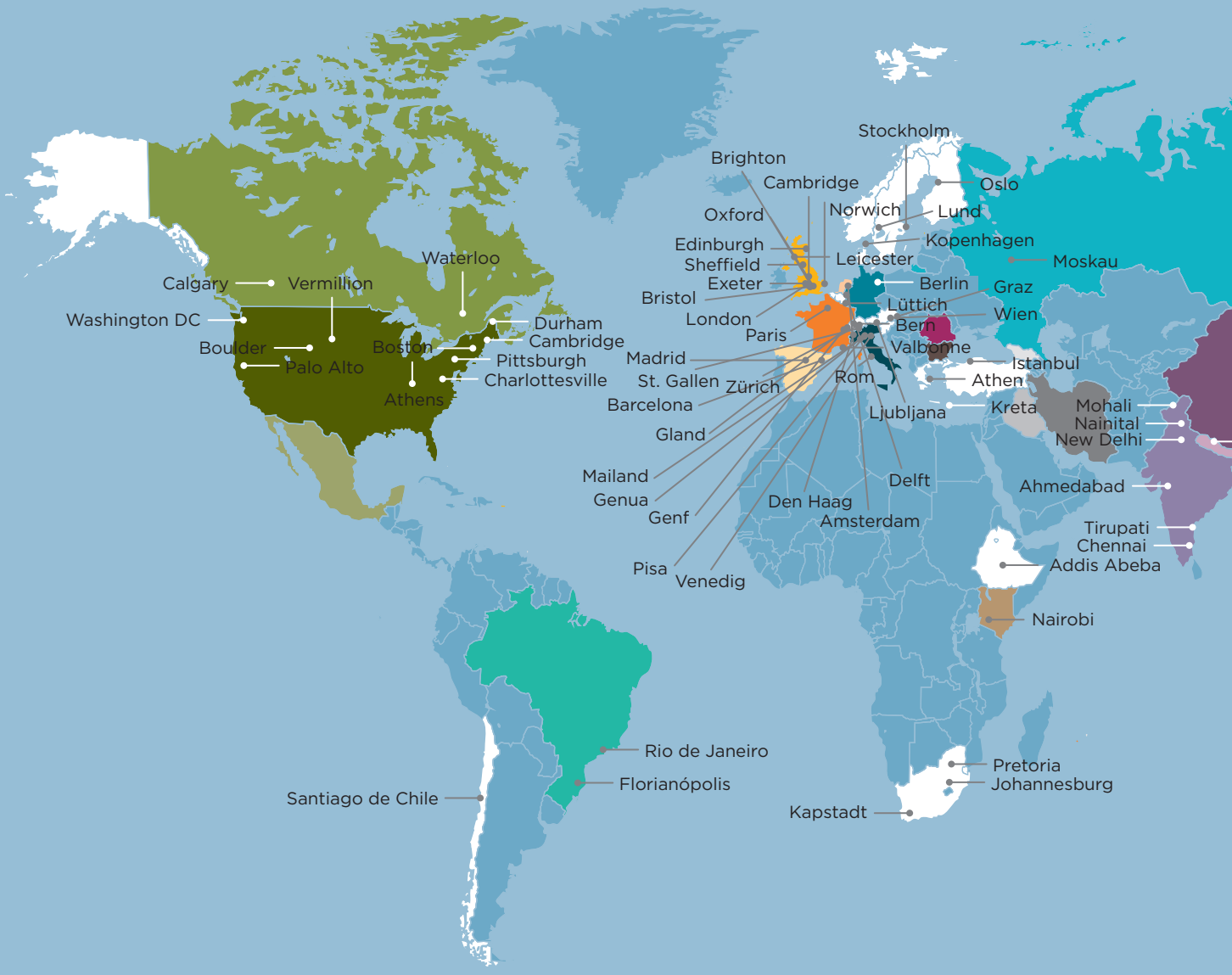
Prof. Dr. Patrizia Nanz ist seit April 2016 wissenschaftliche Direktorin am IASS und Professorin für transformative Nachhaltigkeitswissenschaft an der Universität Potsdam. Die Politikwissenschaftlerin und Partizipationsforscherin ist seit 2002 Professorin an der Universität Bremen. 2009 gründete Patrizia Nanz das European Institute for Public Participation (EIPP) in Bremen, das Unternehmen, Behörden und Regierungen berät.

Prof. Dr. Klaus Töpfer war bis zum September 2015 Exekutivdirektor des IASS. Von 1987 bis 1994 war er Bundesminister für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und von 1994 bis 1998 Bundesminister für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau. Zum IASS wechselte Töpfer nach seinem Ausscheiden als Exekutivdirektor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen. Für sein Lebenswerk erhielt er den Deutschen Nachhaltigkeitspreis.

Prof. Dr. Carlo Rubbia war von Juni 2010 bis Mai 2015 wissenschaftlicher Direktor am IASS. 1984 erhielt der italienische Physiker den Physik-Nobelpreis. Von 1989 bis 1993 war er Generaldirektor der European Organization for Nuclear Research (CERN) mit Sitz im schweizerischen Meyrin. Am 30. August 2013 wurde Carlo Rubbia vom italienischen Staatspräsidenten Giorgio Napolitano zum Senator auf Lebenszeit ernannt.

UNSER GLOBALES NETZWERK FÜR NACHHALTIGKEIT

Das IASS bietet eine Plattform für Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und der praktischen Umsetzung der Nachhaltigkeitsforschung. Und das aus aller Welt. So sichern wir uns internationales Know-how am Wissenschaftsstandort Potsdam. Darüber hinaus setzen wir auf Kooperationen mit renommierten Forschungseinrichtungen, Behörden und Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, Initiativen und Stiftungen.



Herkunftsländer von IASS Fellows

- Brasilien
- Bulgarien
- China
- Deutschland
- Frankreich
- Georgien
- Großbritannien
- Indien
- Irak
- Iran
- Italien
- Kanada
- Kenia
- Luxemburg
- Nepal
- Niederlande
- Rumänien
- Russland
- Spanien
- Vereinigte Staaten von Amerika

Internationale Kooperationspartner:
Das IASS arbeitete in den Jahren 2014 bis 2016 mit insgesamt 85 Partnern aus 27 Ländern zusammen.

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Potsdam ist Wissensstadt. Rund 10.000 Menschen arbeiten in den wissenschaftlichen Einrichtungen der brandenburgischen Landeshauptstadt. In keiner anderen deutschen Stadt gibt es pro Kopf mehr Wissenschaftler – und das IASS ist mit seinen Forscherinnen und Forschern längst fester Bestandteil der Potsdamer Wissenschaftslandschaft.

Mitarbeiterentwicklung

Von Anfang 2014 bis Ende 2016 stieg die **Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** am IASS um rund **14 %**.

Wissen von A bis Z

Das IASS nutzt die gemeinsame Bibliothek des Albert-Einstein-Wissenschaftsparks und hat Zugang zu

14.000 Fachzeitschriften

und sämtlichen **bibliographischen Dienstleistungen** der gemeinsamen Bibliothek.

Mitarbeiterzahl

Das IASS beschäftigte Ende 2016 insgesamt **137 Kollegen** – davon **117 im wissenschaftlichen Bereich**.

In der **Institutsverwaltung** arbeiteten zum Stichtag **20 Kolleginnen und Kollegen.**

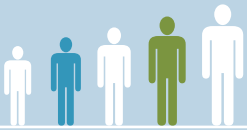
Altersdurchschnitt

Das **Durchschnittsalter** aller Institutsangestellten betrug im Dezember 2016 rund

40 Jahre.

Nachwuchsförderung

In der Förderperiode 2014 bis 2016 schlossen **8 Doktorandinnen und Doktoranden** ihre Promotion am IASS erfolgreich ab.



Geschlechterverhältnis

Am IASS arbeiteten Ende 2016 genau **87 Frauen** und **50 Männer**. Das Verhältnis lag bei **63,5 % Mitarbeiterinnen** zu **36,5 % Mitarbeitern**.

Fellows

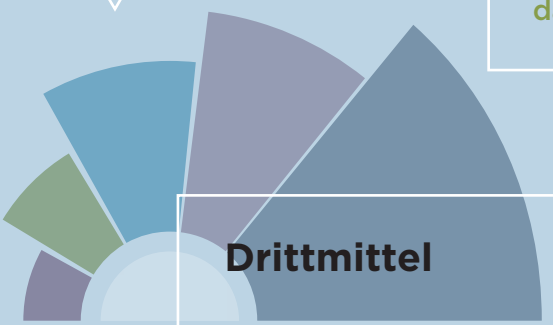
Das IASS bot in den Jahren 2014 bis 2016 **86 Fellows** eine Heimat. Sie kamen aus **20** unterschiedlichen Ländern nach Potsdam.

Zuwendungsgeber

Gefördert wird das IASS zu 85 Prozent durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und zu 15 Prozent durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

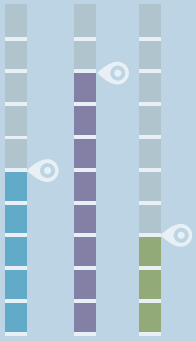
Fördermittel

Im Förderzeitraum 2014 und 2016 wurden **Fördermittel** in Höhe von rund **28 Millionen Euro** zur Verfügung gestellt. Davon entfielen **24 Millionen auf den Bund** und **4 Millionen** auf das **Land Brandenburg**.



Drittmittel

Über **8 Millionen Euro an Drittmitteln** konnte das IASS für Forschungsprojekte in den Jahren 2014 bis 2016 einwerben.



Drittmittelgeber

Die wichtigsten Drittmittelgeber waren das Forschungsrahmenprogramm der Europäischen Union, die Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Veröffentlichungen

Insgesamt wurden **198** begutachtete **Fachartikel** von IASS-Forscherinnen und -Forschern in **wissenschaftlichen Fachzeitschriften** der Jahrgänge 2014 bis 2016 veröffentlicht.

Hinzu kamen **94** **wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe Publikationen**, die in der Schriftenreihe des Instituts oder als Sonderveröffentlichungen erschienen sind.

Veranstaltungen

Bis zu 100 Veranstaltungen führte das IASS im Jahr durch – von Expertentreffen über Workshops und Fachgespräche mit hochrangigen Partnern bis hin zu wissenschaftlichen Konferenzen mit internationaler Strahlkraft.

Interdisziplinarität

Am IASS waren 2014 bis 2016 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus mehr als

28 unterschiedlichen Wissenschaftsdisziplinen

vertreten. Etwa aus den Bereichen:

Ingenieurswissenschaften | Volkswirtschaftslehre | Rechtswissenschaften | Politikwissenschaften | Soziologie | Psychologie | Physik | Chemie | Theologie | Geschichte | Umweltwissenschaften | Geowissenschaften | Philosophie | Kommunikationswissenschaften | Theologie | Bodenkunde | Agrarwissenschaften | Atmosphärenwissenschaften | Internationale Beziehungen | Geologie | Stadtplanung | Forstwirtschaft | Maschinenbau | Biotechnologie | Hydrologie | Geografie | Mathematik | Meteorologie

VERÖFFENTLICHUNGEN IN FACHZEITSCHRIFTEN

Aufsätze in internationalen Fachzeitschriften sind die wichtigste Währung in der Wissenschaft. Wichtige neue Erkenntnisse von Autorinnen und Autoren am IASS werden so mit Wissenschaftlern auf der ganzen Welt geteilt. Die Ergebnisse werden in der Regel vorab von unabhängigen Gutachtern oder Forschern des gleichen Fachgebiets im sogenannten Peer-Review-Verfahren überprüft.

Herausragende Fachartikel 2014 bis 2016

Ardron, J. A., Rayfuse, R., Gjerde, K., Warner, R. (2014): The sustainable use and conservation of biodiversity in ABNJ: What can be achieved using existing international agreements? – Marine Policy, 49, p. 98–108.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1016/j.marpol.2014.02.011

Benduhn, F., Schallock, J., Lawrence, M. G. (2016): Early growth dynamical implications for the steerability of stratospheric solar radiation management via sulfur aerosol particles. – Geophysical Research Letters, 43, 18, p. 9956–9963.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1002/2016GL070701

Bonn, B., von Schneidemesser, E., Andrich, D., Quedenau, J., Gerwig, H., Lüdecke, A., Kura, J., Pietsch, A., Ehlers, C., Klemp, D., Kofahl, C., Nothard, R., Kerschbaumer, A., Junkermann, W., Grote, R., Pohl, T., Weber, K., Lode, B., Schönberger, P., Churkina, G., Butler, T. M., Lawrence, M. G. (2016): BAERLIN2014 – the influence of land surface types on and the horizontal heterogeneity of air pollutant levels in Berlin. – Atmospheric Chemistry and Physics, 16, p. 7785–7811.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.5194/acp-16-7785-2016

Churkina, G., Grote, R., Butler, T. M., Lawrence, M. G. (2015): Natural selection? Picking the right trees for urban greening.– Environmental Science and Policy, 47, p. 12–17.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1016/j.envsci.2014.10.014

Houghton, K. J., Rochette, J. (2014): Introduction: Advancing governance of areas beyond national jurisdiction. – Marine Policy, 49, p. 81–84.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1016/j.marpol.2014.04.008

Irvine, P. J., Schäfer, S., Lawrence, M. G. (2014): Solar radiation management could be a game changer. – Nature Climate Change, 4, p. 842.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1038/nclimate2360

Irvine, P. J., Kravitz, B., Lawrence, M. G., Muri, H. (2016): An overview of the Earth system science of solar geoengineering. - Wiley Interdisciplinary Reviews – Climate Change, 7, 6, p. 815-833.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1002/wcc.423

Krause, J., Small, M. J., Haas, A., Jaeger, C. C. (2016): An expert-based bayesian assessment of 2030 German new vehicle CO_2 emissions and related costs. – Transport Policy, 52, p. 197–208.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1016/j.tranpol.2016.08.005

Kuik, F., Lauer, A., Churkina, G., Denier van der Gon, H. A. C., Fenner, D., Mar, K. A., Butler, T. M. (2016): Air quality modelling in the Berlin–Brandenburg region using WRF-Chem v3.7.1: sensitivity to resolution of model grid and input data. – Geoscientific Model Development, 9, 12, p. 4339–4363.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.5194/gmd-9-4339-2016

Leggewie, C., Nanz, P. (2016): Stärkung der Demokratie durch Institutionalisierung von Bürgerbeteiligung? – Zeitschrift für Politikwissenschaft, 26, 3, p. 335–341.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1007/s41358-016-0060-1

Lode, B., Schönberger, P., Toussaint, P. (2016): Clean Air for All by 2030? Air Quality in the 2030 Agenda and in International Law. – Review of European, Comparative & International Environmental Law, 25, 1, p. 27–38.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1111/reel.12151

Mengerink, K. J., Van Dover, C. L., Ardron, J. A., Baker, M., Escobar-Briones, E., Gjerde, K., Koslow, J. A., Ramirez-Llodra, E., Lara-Lopez, A., Squires, D., Sutton, T., Sweetman, A. K., Levin, L. A. (2014): A Call for Deep-Ocean Stewardship. – Science, 344, p. 696–698.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1126/science.1251458

Melamed, M. L., Schmale, J., von Schneidemesser, E. (2016): Sustainable policy–key considerations for air quality and climate change. – Current Opinion in Environmental Sustainability, 23, Open Issue, part I, p. 85-91.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1016/j.cosust.2016.12.003

McCloskey, D. N. (2014): Measured, unmeasured, mismeasured, and unjustified pessimism: a review essay of Thomas Piketty's „Capital in the twenty-first century". – Erasmus Journal for Philosophy and Economics, 7, 2, p. 73–115.

↗ **Im Internet:** https://doi.org/10.23941/ejpe.v7i2.170

Reichwein, D., Hubert, A.-M., Irvine, P.J., Benduhn, F, Lawrence, M.G. (2015): State responsibility for environmental harm from climate engineering, Climate Law, Volume 5, Issue 2–4, pages 142–181.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1163/18786561-00504003 http://booksandjournals.brillonline.com/content/journals/10.1163/18786561-00504003

Renn, O. (2016): Systemic Risks: The New Kid on the Block. – Environment: Science and Policy for Sustainable Development, 58:2, p. 26–36.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1080/00139157.2016.1134019

Schäfer, S., Maas, A., Stelzer, H., Lawrence, M.G. (2014): Earth's Future in the Anthropocene: Technological Interventions between Piecemeal and Utopian Engineering, Earth's Future, Volume 2, Issue 4, Pages 239–243.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1002/2013EF000190

Schmale, J., Shindell, D., von Schneidemesser, E., Chabay, I., Lawrence, M. G. (2014): Air pollution: Clean up our skies. – Nature, 515, 7527, p. 335–337.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1038/515335a

Titirici, M.-M., White, R. J., Brun, N., Budarin, V. L., Su, D. S., del Monte, F., Clark, J. H., MacLachlan, M. J. (2015): Sustainable carbon materials. – Chemical Society Reviews, 44, p. 250–290.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1039/C4CS00232F

von Schneidemesser, E., Monks, P. S., Allan, J. D., Bruhwiler, L., Forster, P., Fowler, D., Lauer, A., Morgan, W. T., Paasonen, P., Righi, M., Sindelarova, K., Sutton, M. A. (2015): Chemistry and the Linkages between Air Quality and Climate Change. – Chemical Reviews, 115, 10, p. 3856–3897.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1021/acs.chemrev.5b00089

White, R. J., Brun, N., Budarin, V. L., Clark, J. H., Titirici, M.-M. (2014): Always Look on the "Light" Side of Life: Sustainable Carbon Aerogels. – ChemSusChem, 7, 3, p. 670–689.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.1002/cssc.201300961

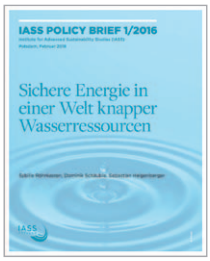
Veröffentlichungen 2014 – 2016 nach Themenfeldern

PUBLIKATIONEN DER SCHRIFTENREIHE

Neben Sonderveröffentlichungen und Themenbroschüren veröffentlicht das IASS eine eigene Schriftenreihe mit unterschiedlichen Formaten für klar definierte Zielgruppen.

Die Publikationen sollen Debatten zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung anregen und über Forschungsergebnisse und Lösungsvorschläge informieren.

Die Schriftenreihe



Policy Briefs adressieren Herausforderungen nachhaltiger Entwicklung und begründen einen politischen Handlungsbedarf. Sie liefern Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger auf nationaler und internationaler Ebene.

Zielgruppen: Entscheidungsträger, Multiplikatoren in Medien und Zivilgesellschaft

Studien sind wissenschaftliche Arbeiten und stellen aktuelle Forschungsergebnisse des IASS vor. Dazu zählen auch Dissertationen von Doktoranden des Hauses. Die Arbeiten werden einem sorgfältigen Reviewprozess unterzogen.

Zielgruppen: Wissenschaftler, Akteure in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft, Multiplikatoren

Fact Sheets geben einen Kurzüberblick über die wichtigsten Fakten und den aktuellen Forschungsstand zu einem politikrelevanten und zugleich öffentlichkeitswirksamen Thema der nachhaltigen Entwicklung.

Zielgruppen: Entscheidungsträger, Akteure in Wirtschaft und Zivilgesellschaft, breite Öffentlichkeit

Working Papers präsentieren erste Ergebnisse laufender Forschungsarbeiten am IASS. Sie setzen Impulse in der wissenschaftlichen Diskussion und sollen Partner in den transdisziplinären Dialog einbeziehen.

Zielgruppen: Wissenschaftler, Stakeholder, Akteure in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft

Ausgewählte Publikationen 2014

Als Sonderpublikationen oder in der Schriftenreihe des IASS erschienen 2014 insgesamt 19 Publikationen.

E^3 Earth, Energy and Environment (2014): Sustainable Fuels from Renewable Energies. Workshop Report. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.003

Bayer, B. (2014): Demand Response - sind die USA ein Vorbild für Deutschland? Eine Analyse der Integration von Demand Response in die US-amerikanische Kapazitäts- und Regelleistungsmärkte. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.010

Beyerl, K., Maas, A. (Eds.) (2014): Perspectives on Climate Engineering from Pacific Small Island States. Workshop Report. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.008

Cremonese, L., Ferrari, M., Flynn, M. P., Gusev, A., Lorenz, N., Stückrad, S. (2014): Unkonventionelles Erdgas. – IASS Fact Sheet.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.005

Ferrari, M., Varone, A., Stückrad, S., White, R. J. (2014): Sustainable Synthetic Fuels. – IASS Fact Sheet.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.006

Jacobs, D., Schäuble, D., Bayer, B., Peinl, H., Goldammer, K., Volkert, D., Sperk, C., Töpfer, K. (2014): Bürgerbeteiligung und Kosteneffizienz. Eckpunkte für die Finanzierung erneuerbarer Energien und die Aktivierung von Lastmanagement. – IASS Study.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.004

Lepenies, P. H. (2014): The End of Poverty. Critical Reflections on a Modern Political Vision. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.016

Lode, B. (2014): Increasing Integration in Global Climate Governance – The Climate and Clean Air Coalition. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.009

Olfe-Kräutlein, B., Naims, H., Bruhn, T., Lorente Lafuente, A. M., Tobias, M. (2014): CO_2 als Wertstoff? – IASS Fact Sheet.

Zum Inhalt: CO_2 wird vornehmlich als klimaschädliches Treibhausgas wahrgenommen. In **CO_2** steckt aber auch Kohlenstoff, der Grundstoff allen organischen Lebens und Basis für eine Vielzahl chemischer Produkte. Bei der Erforschung einer sinnvollen Nutzung von **CO_2** wurden in den vergangenen Jahren erste entscheidende Durchbrüche erzielt.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.012

Schäuble, D., Volkert, D., Jacobs, D., Töpfer, K. (2014): CO_2-Emissionsgrenzwerte für Kraftwerke – Ausgestaltungsansätze und Bewertung einer möglichen Einführung auf nationaler Ebene. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2014.005

Ausgewählte Publikationen 2015

Als Sonderpublikationen oder in der Schriftenreihe des IASS erschienen 2015 insgesamt 35 Publikationen.

Butler, T., Lode, B., Parker, A., Mar, K., Schmidt, F., Lawrence, M. G. (2015): Long-term climate goals: Decarbonisation, carbon neutrality and climate neutrality. – IASS Brochure

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.029

Chervyakov, A., Ferrari, M., Marian, A., Stückrad, S., Thomas, H. (2015): Supraleitung für Stromtransport. – IASS Fact Sheet.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.032

Cremonese, L., Ferrari, M., Flynn, M. P., Gusev, A. (2015): Schiefergas und Fracking in Europa. –IASS Fact Sheet.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.016

Low, S., Parker, A., Moore, N., Maas, A., Lawrence, M. G., Schäfer, S. (2015): Climate Engineering Conference 2014: Critical Global Discussions. Conference Report, – IASS Report, Potsdam: Institute for Advanced Sustainability Studies (IASS).

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.008

Matschoss, P., Töpfer, K. (2015): The Innovation Fund: A Complementary Financing Mechanism for Renewables and a Model for Future Infrastructure Financing? – IASS Study.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.025

Müller, A., Weigelt, J., Götz, A., Schmidt, O., Lobos Alva, I., Matuschke, I., Ehling, U., Beringer, T. (2015): The Role of Biomass in the Sustainable Development Goals: A Reality Check and Governance Implications. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.010

Rivera, M. (2015): Die Schöpfung im Anthropozän: Zwischen Natur und Kultur. Zehn Thesen. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.002

Rivera, M. (2015): Wie viel Entpolitisierung vertragen die SDGs? Ein kritischer Blick auf die Entstehung der Agenda 2030. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.033

Schäfer, S., Lawrence, M., Stelzer, H., Born, W., Low, S. (eds.) (2015): The European Transdisciplinary Assessment of Climate Engineering (EuTRACE): Removing Greenhouse Gases from the Atmosphere and Reflecting Sunlight away from Earth – Final Report.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.024

von Schneidemesser, E., Kutzner, R., Grass, A., Saar, D. (2015): Bodennahes Ozon – das unterschätzte Problem. – IASS Policy Brief.

Zum Inhalt: Ozon ist als Umweltthema weitgehend aus der politischen und öffentlichen Debatte verschwunden, obwohl das Problem der Ozonkonzentration in unserer Atemluft noch lange nicht gelöst ist. Hohe Ozonwerte haben Folgen für unsere Gesundheit und die Umwelt. Die empfohlenen Werte werden in fast allen europäischen Ländern überschritten.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2015.026

Ausgewählte Publikationen 2016

Als Sonderpublikationen oder in der Schriftenreihe des IASS erschienen 2016 insgesamt 40 Publikationen.

Boettcher, M., Gabriel, J., Low, S. (2016): Solar Radiation Management: Foresight for Governance. Project Report. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.007

Christiansen, S., Ardron, J., Jaeckel, A., Singh, P., Unger, S. (2016): Towards Transparent Governance of Deep Seabed Mining. – IASS Policy Brief.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.013

Cremonese, L., Gusev, A. (2016): The Uncertain Climate Cost of Natural Gas: Assessment of methane leakage discrepancies in Europe, Russia and the US, and implications for sustainability. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.039

Gotchev, B. (2016): Bundesländer als Motor einer bürgernahen Energiewende? Stand und Perspektiven wirtschaftlicher Bürgerbeteiligung bei Windenergie an Land. – IASS Working Paper.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.036

Lode, B., Toussaint, P. (2016): Saubere Luft zum Atmen – bis 2030? – IASS Policy Brief.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2017.003

Qader, M., Stückrad, S. (2016): Konzentrierte Solarenergie. – IASS Fact Sheet.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.037

Quitzow, R., Röhrkasten, S., Jänicke, M. (2016): Deutschlands Energiewende: Treiber einer globalen Transformation? – IASS Study.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.003

Röhrkasten, S., Schäuble, D., Helgenberger, S. (2016): Sichere Energie in einer Welt knapper Wasserressourcen. – IASS Policy Brief.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.014

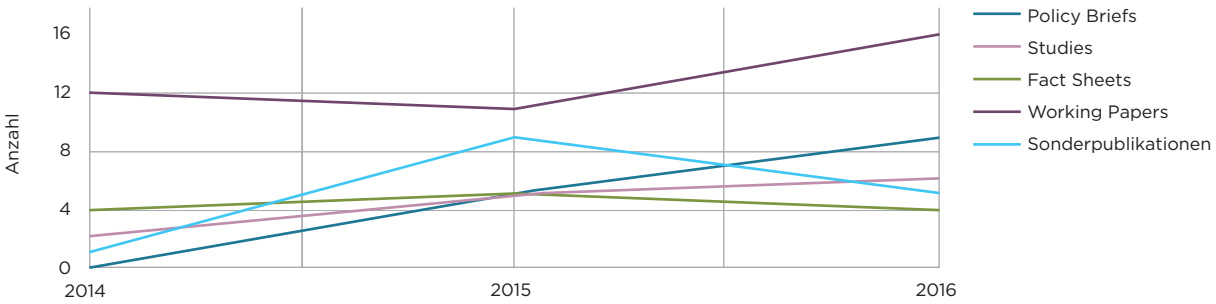
Röhrkasten, S., Kraemer, R. A., Quitzow, R., Renn, O., Thielges, S. (2016): Eine starke Energieagenda für die G20. – IASS Policy Brief.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.028

von Schneidemesser, E., Kutzner, R., Münster, A., Staudt, E., Saar, D., Schaap, M., Banzhaf, S. (2016): Landwirtschaft, Ammoniak und Luftverschmutzung. – IASS Fact Sheet.

↗ **Im Internet:** http://doi.org/10.2312/iass.2016.015

Formate der Schriftenreihe nach Erscheinungsjahr



AUSGEWÄHLTE VERANSTALTUNGEN

Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Forschungsprojekte und das Veranstaltungsteam des IASS organisierten in den Jahren 2014 bis 2016 insgesamt 236 Veranstaltungen – etwa transdisziplinäre Workshops, Expertentreffen oder wissenschaftliche Konferenzen. Rund 8.900 nationale und internationale Gäste nahmen daran teil. Das Institut präsentierte sich aber auch auf Stadt- und Umweltfesten und anderen öffentlichkeitswirksamen Events.

8

18. bis 21. August 2014, Berlin
Climate Engineering Conference 2014

Die Berliner Climate Engineering Conference (CEC14) beleuchtete wissenschaftliche, politische, rechtliche, ethische und kulturelle Rahmenbedingungen von menschlichen Eingriffen in das globale Klimasystem. Die Eröffnungsansprache vor rund 360 Teilnehmerinnen und Teilnehmern hielt der wissenschaftliche Direktor des IASS, Prof. Mark Lawrence. | Foto: Piero Chiussi

9

7. September 2014, Potsdam
Potsdamer Umweltfest 2014

Zum Potsdamer Umweltfest 2014 verwandelte sich der Volkspark in eine kunterbunte Festwiese rund um die Themenfelder Natur und Umwelt, Nachhaltigkeit und Konsum. Das IASS informierte vor Ort über aktuelle Ergebnisse der Nachhaltigkeitsforschung. | Foto: IASS

10

24. Oktober 2014, Postdam

Soils Functions and Ecosystem Services Workshop

Um die nachhaltige Nutzung von terrestrischen Ökosystemen und den Kampf gegen Armut und Hunger ging es bei diesem Workshop mit 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmern am IASS in Potsdam. Der Schweizer Insektenforscher und Pionier der biologischen Schädlingsbekämpfung, Hans Rudolf Herren, zählte zu den prominenten Gästen. | Foto: IASS

10

29. bis 30. Oktober 2014, Potsdam

Potsdam Ocean Governance Workshop

Wie können transparente Prozesse zu einer besseren Governance der Meere beitragen? Diese und weitere Fragen rund um den Schutz von Meeren und Ozeanen diskutierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler wie der IASS Senior Fellow Jeff Ardron mit Vertretern von Politik und internationalen Organisationen. Gut 50 Teilnehmer beteiligten sich an diesem Workshop in den Räumen des IASS. | Foto: Piero Chiussi

12

15. Dezember 2014, Berlin

Fachgespräch: Sustainable Energy for All – The Global Dimension of the German Energiewende

Die deutsche Energiewende ist für viele Industrie- und Entwicklungsländer ein Vorbild. Wie kann Deutschland dazu beitragen, dass erneuerbare Energien auch in Entwicklungs- und Schwellenländern vorankommen? Das war die Leitfrage eines Dialogforums am Sitz der KfW Bank in Berlin. Die Eröffnungsansprache vor 22 hochrangigen Gästen hielt der Gründungsdirektor des IASS, Prof. Klaus Töpfer. | Foto: Jan Zappner

2

6. bis 8. Februar 2015, Berlin

Kommunikationsprojekt Paradise reloaded? – Die Schöpfung im Anthropozän

1798 wurde Haydns „Schöpfung“ uraufgeführt. Als Darstellung und Feier der Natur war sie ein Publikumserfolg. Seither hat der Mensch das Erdsystem radikal umgeformt – wir leben im Zeitalter des Anthropozän. Was bedeutet „Schöpfung“ heute? Dieser Frage näherte sich dieses Kommunikationsprojekt – unter anderem mit einem Konzert in der Berliner Gethsemanekirche. | Foto: René Arnold

4

19. bis 23. April 2015, Berlin

Global Soil Week 2015: The Substance of Transformation

Böden im Fokus: Die Global Soil Week machte auch 2015 auf die endliche, vergessene und überstrapazierte Ressource Boden aufmerksam. Dabei diskutierten die rund 600 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Berliner Konferenz Fragen der nachhaltigen Bodenbewirtschaftung und des verantwortungsvollen Umgangs mit Böden auf globaler, regionaler oder lokaler Ebene. | Foto: Piero Chiussi

7

15. Juli 2015, Berlin

Präsentation des Projektberichts EuTRACE

Gezielte Eingriffe in das globale Klimasystem sind kein Ersatz für die Reduzierung von Kohlendioxidemissionen oder die Entwicklung von Anpassungsstrategien an die Folgen des Klimawandels. Das ist die zentrale Schlussfolgerung des EuTRACE-Projektberichts, der im Rahmen einer Pressekonferenz in der Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften vorgestellt wurde. | Foto: David Ausserhofer

4

22. April 2015, Berlin

Eröffnung der Installation EIN HEKTAR

Alle 20 Minuten wird in Deutschland ein Hektar Boden in Siedlungs- und Verkehrsfläche umgewandelt – und geht damit als wertvolle Ressource verloren. Darauf machte eine fünfwöchige Installation am Berliner Gleisdreieck aufmerksam. IASS Gründungsdirektor Prof. Klaus Töpfer sprach zur Eröffnung der Installation ein Grußwort. | Fotos: Piero Chiussi

9

14. bis 23. September 2015, Potsdam
Potsdam Summer School 2015: Facing Natural Hazards

In der Potsdam Summer School 2015 klärten renommierte Wissenschaftler aus Potsdam und viele internationale Experten über den Umgang mit Naturgefahren auf. Gemeinsam mit den rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurden konkrete Lösungsvorschläge für den künftigen Umgang mit Naturgefahren entwickelt | Foto: David Ausserhofer

10

19. bis 20. Oktober 2015, Berlin
Bioenergy and Development Conference 2015

Die Förderung von Investitionen in nachhaltige Produktion, die Erhöhung des Anteils von Bioenergie im Energiemix der Zukunft und die Governance einer weltweit steigenden Energienachfrage standen im Fokus der Bioenergy and Development Conference 2015 im Berliner Mövenpick Hotel. Rund 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren vor Ort. | Foto: Bettina Ausserhofer

11

9. November 2015, Potsdam
Runder Tisch CO_2-Recycling – Option für Politik und Gesellschaft?

Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft diskutierten im Ballsaal des IASS Technologien, die Kohlenstoffdioxid verwerten, und deren gesellschaftliche Dimensionen: Welche Rolle kann CO_2-Recycling spielen? Wo liegen Chancen und Hindernisse? Und ist CO_2-Recycling beispielhaft auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft | Foto: René Arnold

11

11. November 2015, Berlin
Honorary Symposium für Klaus Töpfer

Nach fast sechs Jahren an der Spitze des IASS hat Klaus Töpfer zum 30. September 2015 seine Amtszeit als Exekutivdirektor beendet. Rund 250 Gäste kamen zum feierlichen Abschiedssymposium in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften. Grußworte sprachen Bundesforschungsministerin Johanna Wanka und die Brandenburger Bildungsministerin Sabine Kunst. | Foto: David Ausserhofer

5

2. Bis 4. Mai 2016, Berlin

Konferenz: Auf dem Weg zu nachhaltigen Entwicklungszielen in Deutschland

Die Verabschiedung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung durch die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen hat ehrgeizige Ziele gesteckt. Auf der Berliner Konferenz wurde Deutschlands Verantwortung als einer der größten Verbraucher von natürlichen Ressourcen in einer zunehmend globalisierten Welt aufgezeigt. Mehr als 300 Konferenzteilnehmer diskutierten mit. | Foto: Piero Chiussi

5

21. Mai 2016, Potsdam

Potsdamer Tag der Wissenschaften

Unter dem Motto „Forschen. Entdecken. Mitmachen." fand 2016 zum vierten Mal der Potsdamer Tag der Wissenschaften statt. Mehr als 30 Hochschulen, Schulen und Forschungseinrichtungen Brandenburgs präsentierten mehr als 150 Programmpunkte an der Filmuniversität Babelsberg Konrad Wolf. Auch das IASS war mit einem eigenen Stand dabei. | Foto: IASS

12

5. Dezember 2016, Potsdam

Potsdam Ocean Governance Workshop

Der Potsdam Ocean Governance Workshop brachte rund 40 Wissenschaftler, Experten und Vertreter von Regierungen, Verbänden und Unternehmen am IASS zusammen, um gemeinsame Strategien für die konkrete Umsetzung der im September 2015 beschlossenen nachhaltigen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen für Meere und Ozeane zu entwickeln. | Foto: Thomas Ecke

12

19. bis 21. Dezember 2016, Berlin

Ein Navigationssystem für die Energiewende: Auftakt für Kopernikus-Projekt zur systemischen Vernetzungen

Über 200 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus 76 Institutionen tagten im Dezember 2016 in Berlin, um eines der vier Kopernikus-Projekte auf den Weg zu bringen. Insgesamt 64 Wissenschaftseinrichtungen bilden das Konsortium, erweitert um Partnerinstitutionen aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Das IASS koordiniert den Forschungsverbund. | Foto: Sabine Haack

DAS IASS: KONZEPT UND ANSATZ

Wofür steht das IASS?

Das IASS forscht mit dem Ziel, Transformationen hin zu nachhaltigen Gesellschaften aufzuzeigen, zu befördern und zu unterstützen, in Deutschland, im europäischen Kontext wie auch global. Es verknüpft dabei vier eng miteinander verbundene Aufgabenfelder:

1. Das Institut identifiziert zentrale Fragen dieser Transformationen, um ein tieferes Verständnis der Entwicklungen und Gestaltungsspielräume in gesellschaftlichen Wandlungsprozessen zu gewinnen.

2. Es generiert und integriert politisch und gesellschaftlich wirksames Wissen zu den notwendigen wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und technischen sowie kulturellen und institutionellen Grundlagen nachhaltiger Gesellschaften.

3. Es entwickelt gemeinsam mit den relevanten gesellschaftlichen Akteuren lösungsorientierte Handlungsoptionen.

4. Es unterstützt die damit verbundenen Entscheidungs- und Willensbildungsprozesse.

Das Institut trägt aktiv zum Gelingen von Nachhaltigkeitstransformationen bei. Wesentliches Merkmal der Institutsarbeit ist die Integration von verschiedenen Wissensbeständen, Erfahrungen und Sichtweisen mit Blick auf eine Frage oder ein Problem. Daraus werden sachlich fundierte, sowie sozial und ethisch tragfähige Optionen für Lösungsansätze entwickelt.

Warum das IASS?

Der neue Forschungs- und Transferansatz, der am IASS entwickelt und praktiziert wird, geht von folgenden Randbedingungen aus:

- **Nachhaltigkeitstransformationen gelingen nur mit einer umfassenden Synthese vieler Wissensbestände:** Eine umfassende Wissensbasis zu schaffen erordert disziplinäre Präzision, interdisziplinäre Kooperation und transdisziplinäre Integration von Wissensbeständen.

- **Nachhaltigkeitstransformationen sind auf neue kooperative Entscheidungsmodelle angewiesen:** Die Gestaltung von Nachhaltigkeitstransformationen erfordert eine gelingende *Kooperation der daran beteiligten Akteure*. Herkömmliche Entscheidungsfindungsprozesse sind oft von einer Silomentalität bestimmt, sie optimieren eine einzige Zielgröße wie etwa Volkseinkommen auf Kosten von anderen (etwa Umweltqualität). Die *Komplexität und Vernetzung* der ineinandergreifenden Ereignisse im Wechselspiel von Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Natur erfordern integrative und umfassende Entscheidungsverfahren.

- Na**chhaltigkeitstransformationen beruhen auf Verständigung und Vertrauen:** Wenn jede Gruppe nur für sich selber sorgt und für die eigenen Interessen eintritt, kann es nicht zu *nachhaltigen und gemeinwohlorientierten* Lösungen kommen. Diese erfordern nicht nur ökonomische und ökologische Verträglichkeit, sondern müssen auch gesellschaftlich akzeptabel, fair und ethisch vertretbar sein. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sind vor allem *kommunikative Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität* gefragt. Dazu gehört, dass alle Beteiligte als gleichberechtigte Dialogpartnerinnen und -partner mit ihren spezifischen Zielen, Bedürfnissen und Werten geschätzt werden und die Verschiedenheit sozialer und kultureller Kontexte anerkannt wird.

Wie geht das IASS vor?

Ausgangspunkt für die Forschungsprojekte des IASS sind vor allem die zentralen internationalen und nationalen politischen Nachhaltigkeitsvereinbarungen wie die Agenda 2030, das Pariser Klimaabkommen und die Beschlüsse zur Energiewende. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler reflektieren die dort enthaltenen normativen Vorgaben kritisch, identifizieren auftretende Zielkonflikte und Inkonsistenzen und erarbeiten mögliche Lösungsansätze gemeinsam mit Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Mit diesem diskursiven Ansatz konzipiert und begleitet das IASS konkrete Nachhaltigkeitstransformationen. Dabei nimmt das IASS in einzelnen Projekten auch die Gestaltungsprozesse selbst zum Untersuchungsgegenstand, mit dem Ziel, deren Wirksamkeit und Angemessenheit stetig zu verbessern.

An welchen Fragen und Themen arbeitet das IASS?

Das IASS widmet sich insbesondere zwei Fragenkomplexen:

- **Wissen und demokratisches Regieren im Anthropozän:** Was sind Bedingungen für gelingende Nachhaltigkeitstransformationen?

- **Design und Begleitung von Nachhaltigkeitstransformationen:** Wie können und wie sollten Transformationsprozesse gestaltet und unterstützt werden?

Das IASS befasst sich mit vielfältigen Feldern der Nachhaltigkeit. An diesen verschiedenen Anwendungsgebieten zeigt es exemplarisch die Synthese von Sach- und Prozesswissen auf. Schwerpunkte sind dabei zurzeit die Themen Energiewende, Klimaschutz, Verbesserung der Luftqualität, Regulationsprozesse im Bereich der Ozeane und der Arktis, der Umgang mit globalen Risiken, die Potenziale neuer demokratischer Entscheidungsverfahren und die Rolle von Narrativen und Denkweisen im Nachhaltigkeitsdiskurs.

Mit welcher Methode?

Komplexe und vernetzte Transformationen erfordern eine Integration verschiedener Wissensformen:

- *Orientierungswissen:* Welche Ziele sind vorranging zu verfolgen? Welche Lebensverhältnisse sind aus ethischer Sicht wünschbar? Welche der möglichen Zukünfte sind gegenüber anderen vorzuziehen? Diese normativen Fragen sind für die Gestaltung von Transformationsprozessen zentral, werden aber in der Wissenschaft oft vernachlässigt.

- *Systemwissen:* Was bewirkt was? Wie verhalten sich komplexe Systeme unter Stressbedingungen? Welche Folgen haben menschliche Interventionen in Natur und Gesellschaft? Diese analytischen Fragen erfordern disziplinäre Kompetenz und in der Regel auch interdisziplinäre Zusammenarbeit.

- *Transformationswissen:* Wie müssen Gestaltungsprozesse strukturiert sein, damit alle relevanten Gruppen mitwirken und wissensbasiert Handlungsoptionen ausloten und umsetzen? Welche Gestaltungsoptionen stehen unter welchen Bedingungen für transformative Prozesse offen? Wie kann man am besten die einmal festgelegten Ziele erreichen und konkret umsetzen? Diese Umsetzungsfragen erfordern ein fundiertes Wissen über politische Prozesse und Kompetenz im Design von Verständigungsprozessen.

Am IASS werden alle drei Wissensformen anhand ausgewählter Anwendungsfelder mit jeweils spezifischer Methodik bearbeitet. Beim Orientierungswissen dominieren kritisch-normative Rekonstruktionen, entscheidungsanalytische Verfahren wie die Wertbaumanalyse und verständigungsorientierte Beteiligungsformate. Beim Systemwissen kommen vor allem bewährte, klassische Forschungsmethoden wie Modellierung, Messungen, quantitative Befragungen und qualitative Erhebungsverfahren zum Einsatz. Schließlich werden für das Transformationswissen vor allem transdisziplinäre Ansätze wie Delphi-Verfahren, Stakeholder-Foren, Reallabore oder Methoden der Aktionsforschung eingesetzt und weiterentwickelt. Auf diese Weise werden Aspekte der natürlichen Umwelt sowie technologische Veränderungen, sozioökonomische Rahmenbedingungen und kulturelle Kontexte in die Analysen integriert.

STRUKTUR UND GREMIEN

Der Vorstand

Das zentrale Entscheidungsgremium des IASS ist der Vorstand. Er besteht gegenwärtig aus den drei wissenschaftlichen Direktoren Prof. Dr. Mark Lawrence, Prof. Dr. Patrizia Nanz und Prof. Dr. Ortwin Renn sowie dem administrativen Direktor Jakob Meyer. Der Vorstand verantwortet das Forschungsprogramm und entscheidet administrative Fragen.

Die Mitgliederversammlung

Das IASS ist ein eingetragener Verein. Die Mitgliederversammlung ist daher das wichtigste Organ des IASS. Die Mitgliederversammlung bestellt den Vorstand, bestätigt das Forschungsprogramm, entscheidet über den Haushalt und wählt den Beirat des Instituts.

Der Beirat

Mitgliederversammlung und Vorstand werden durch einen Beirat bestehend aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie Personen aus öffentlicher Verwaltung, Zivilgesellschaft und Wirtschaft beraten. Der Beirat unterstützt die wissenschaftlichen Direktoren bei der thematischen Ausrichtung des Instituts und der langfristigen Ausgestaltung des Forschungsprogramms.

Die aktuellen Mitgliederlisten der Mitgliederversammlung und des Beirats finden Sie auf:

www.iass-potsdam.de/de/institut/struktur-gremien

IMPRESSUM

Dezember 2017

Institute for Advanced Sustainability Studies e. V. (IASS)
Berliner Strasse 130
14467 Potsdam
Tel: +49 (0) 331-28822-340
Fax: +49 (0) 331-28822-310
E-Mail: media@iass-potsdam.de
www.iass-potsdam.de

Redaktion: Alexander Grieß, Eva Söderman
Gestaltung: Sabine Zentek

ViSdP: Prof. Dr Mark G. Lawrence,
Geschäftsführender Wissenschaftlicher Direktor

DOI: 10.2312/iass.2017.023

Abbildungsverzeichnis:
Abb. S. 3: © IASS/Ostermann; © IASS/Ingenweyen & Bruchhaus
Abb. S. 11: Quelle: IASS auf Basis einer Scopus-Analyse, © 2017 Elsevier B. V.
Abb. S. 15: Quelle: IASS auf Basis eigener Berechnung

www.iass-potsdam.de

CC BY SA

GEFÖRDERT VOM
Bundesministerium für Bildung und Forschung

FONA
Forschung für nachhaltige Entwicklungen
BMBF

LAND BRANDENBURG
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur